



v.l.n.r. Ulf Küch, Leiter der Kripo Braunschweig, Georg Rabensteiner, Leiter LKA ASt West, Sebastian Fiedler, Bundesvorsitzender BdK, Richard Benda, Präsident VKÖ



Oberst i.R. Willibald Plenk (mitte) wurde von Helmut Bärtil und Richard Benda für seine 50 jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet

vkö

VOLLVERSAMMLUNG 2018

In gewohnter Routine wurde auch heuer die jährliche Vollversammlung der VKÖ abgehalten. Wie schon mehrmals war das „Hotel Regina“ am Alsergrund Schauplatz der Abendveranstaltung.

Traditionell begann die Versammlung am 30. November mit einem „Get-together“ im Makartsaal des Hotels: In lockerer Atmosphäre werden Erfahrungen ausgetauscht, Kollegen, die sich lange nicht gesehen haben, treffen einander und natürlich wird über die Polizei, im Besonderen über den Kriminaldienst, diskutiert.

Die eigentliche Versammlung im Votivsaal begann dann mit einer Minute der Besinnung, denn der Tod hat dieses Jahr eine tiefe Furche in unsere Reihen gerissen. Vor allem unser erstes deutsches Mitglied, Frank W. Stolt, der jedes Jahr Seminare für uns abgehalten hat, ist von uns gegangen.

Geradezu wohltuend war dann, was Präsident Richard Benda und seine Vizepräsidenten Franz Scheucher und Helmut Kaiser den Mitgliedern mitteilen konnten. Vor allem die Entscheidung, das Haus in der Servitengasse aufzustocken, fand Beachtung.

Die Schatzmeister Manfred Klimek und Helmut Bärtil konnten die Versammlung beruhigen, denn die Finanzen der Vereinigung sind stabil und die Kosten der Aufstockung sind schon seit Jahresbeginn einkalkuliert,

das Geld dafür vorhanden. Wie nicht anders zu erwarten, bestätigten die Rechnungsprüfer eine hervorragende Buchhaltung und gesicherte Finanzen. Die Entlastung des Vorstandes war damit nur mehr Formsache.

Leider konnte nach Jahren des Mitgliederzuwachses diesbezüglich keine positive Bilanz gezogen werden, denn, wie bereits angeführt, der Tod lichtet derart unsere Reihen, dass die Neuzugänge dies kaum ausgleichen konnten.

Erfreulicher dagegen die Gründung einer Sektion in Wien. Bisher wurden die Tätigkeiten in Wien von der Vereinsführung selbst bestritten, doch man kam zur Überzeugung, dass sich die Zentrale auf Gesamtaufgaben zurückziehen soll und die Tätigkeit vor Ort besser durch eine Sektion erledigt werden kann. Roland Wastl vom LKA Wien, Außenstelle Nord, hat die Aufgabe des Sektionsleiters übernommen, bis zur Ernennung eines Stellvertreters wird Vizepräsident Scheucher ihm helfend zur Seite stehen.

Fortbildung ist ein wesentlicher Bereich der Tätigkeit der VKÖ. Deshalb sponsert die Vereinigung seit nunmehr fast 10



Der neue Sektionsleiter für Wien: Roland Wastl

Jahren Polizeibeamte, die sich neben ihrer dienstlichen Tätigkeit fortbilden und dafür auch noch Geld auf den Tisch legen. Vom Wissenschaftlichen Beirat der VKÖ wurden heuer unsere Kollegen Tamara Bollwein und Klaus Mair ausgewählt. Ihre Masterarbeit auf der Donau-Universität in Krems über Schlepperkriminalität bzw. Verdeckte Ermittlungen fanden allgemeine Zustimmung, denn sie sind auch im praktischen Dienst von Interesse. Der Abschluss der Versammlung galt jenen Mitgliedern, die uns 25, 40 oder 50 Jahre die Treue hielten. Eine Urkunde und ein kleines Dankeschön nahmen die durchwegs älteren Herren mit nach Hause.